

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 36 (2009)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Echo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### ■ Rezession in der Schweiz?

Alle einschlägigen Institute haben ihre Prognosen deutlich nach unten korrigiert. Die Talfahrt an den internationalen Finanzmärkten und die Rezession in den drei grossen Volkswirtschaften USA, Europa und Japan treffen die Schweiz «mit voller Wucht». Die schweizerische Nationalbank (SNB) geht für das kommende Jahr von einem Rückgang des realen BIP von -0,5 bis -1% aus. Die Arbeitslosigkeit dürfte in den nächsten 12 Monaten von 2,7 (November 2008) auf 3,5% oder sogar auf 3,7 bis 4% ansteigen. Die SNB erwartet jedoch keinen merklichen Rückgang der Konsumausgaben in der Schweiz. Der Immobiliensektor bleibt weiterhin stabil. Die Inflation, die im Juli 2008 mit 3,1% ihren Höhepunkt erreichte, sollte 2009 um 0,9% und in 2010 um 0,5% liegen.

■ Fulminanter Start in die Skisaison für das **Schweizer Herrenteam** mit einem Sieg von Daniel Albrecht und einem zweiten Platz von Didier Cuche im österreichischen Sölden, einem zweiten Platz von Carlo Janka in Lake Louise, Kanada, und einem vierten Platz von Silvan Zurbriggen in Finnland. Bei den Damen erzielten Dominique Gisin, Fabienne Suter und die Nachwuchsläuferin Lara Gut viel versprechende Ergebnisse (zwei Podiumsplätze).

■ Die im Vergleich zur UBS von der Finanzkrise weniger stark betroffene **Credit Suisse** verzichtete auf Staatshilfe, kündigte aber für das vierte Quartal 2008 einen Nettoverlust von 3 Milliarden Franken an, weshalb sie bis Mitte des Jahres 5300 Stellen, das heisst 11 Prozent des Personalbestands, abbauen will.

■ In den Kantonen Freiburg, Wallis und Waadt wurde das Rauchen in öffentlichen Räu-

*«Ich persönlich verstehe die Schwierigkeiten nicht, die manche Schweizer mit den eingewanderten Deutschen haben. Viele von ihnen sind bei uns sehr gut integriert.»*

Eveline Widmer-Schlumpf, Bundesrätin

*«Wenn einer mit dem Sturmgewehr um sich schießt, kommt er sofort ins Gefängnis, auch wenn er niemanden trifft. Es ist nicht einzusehen, warum dies bei Autorasern anders sein soll.»*

Moritz Leuenberger, Bundesrat und Verkehrsminister

*«Die Personenfreizügigkeit mit der Europäischen Union ist eine Erfolgsgeschichte. Dank ihr haben wir die Wirtschaftsleistung um vier bis fünf Milliarden Franken im Jahr verbessern können.»*

Doris Leuthard, Bundesrätin

*«Schweizerinnen und Schweizer sind oft zu pessimistisch und wissen Errungenschaften wie Föderalismus, direkte Demokratie, Konkordanz und Multikulturalität kaum mehr zu schätzen.»*

Chiara Simoneschi-Cortesi, Präsidentin des Nationalrates

*«Der politische Druck auf das Bankgeheimnis wird seitens der USA und der Europäischen Union zunehmen. Aber der Finanzplatz Schweiz hat mehr zu bieten als das Bankgeheimnis.»*

Josef Ackermann, Schweizer, Chef der Deutschen Bank

*«In der Schweiz ist der Umsatz des Finanzsektors 700-mal grösser als das Bruttozialprodukt, in den USA nur 80-mal. Das hat uns lange sehr gut getan, aber heute ist es ein Nachteil.»*

Pierre Mirabaud, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung

*«In der Schweiz herrscht eine Grundfreundlichkeit, eine Verlässlichkeit. Hier spüre ich, dass der Staat den Bürgern gehört und nicht die Bürger dem Staat.»*

Gertrud Höhler, Deutsche, Literaturwissenschaftlerin und Beraterin

*«Ich denke, es wäre angebracht, die Deutschen bei uns willkommen zu heissen. Zugegeben, sie sind keine Schweizer, aber das ist auch ihr einziger Fehler.»*

Peter Stamm, Schriftsteller



«Schweizerin des Jahres 2008»: Mit 69,62 Prozent der Stimmen wählte das Fernsehpublikum während der SF-Livesendung «SwissAward» Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zur Schweizerin des Jahres 2008.

men verboten. Damit haben nun fast die Hälfte der Schweizer Kantone **«Anti-Raucher-Gesetze»** verabschiedet.

■ Aus einer von der UBS durchgeführten Umfrage geht hervor, dass die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer,

die **E-Rechnungen** nutzen, im November 2008 die Marke von 300 000 überstiegen hat. Damit nutzen 40 Prozent der schweizerischen Bankkunden diese Zahlungsart über das Internet. Insbesondere die jüngere Generation bevorzugt

dieses Verfahren, das von 50 Prozent der 25- bis 39-Jährigen und von 29 Prozent der über 55-Jährigen genutzt wird.

■ Nach Dinosaurierspuren und Rückenschildern von Meereschildkröten haben Paläontologen in Courtedoux im Kanton Jura das Skelett eines **Meereskrokodils** entdeckt. Das Reptil lebte vor 152 Millionen Jahren. Es handelt sich um den ersten derartigen Fund in der Schweiz.

■ **Hans-Rudolf Merz** wurde zum **Bundespräsidenten** gewählt und tritt die Nachfolge von Pascal Couchepin an. Der 66-jährige Finanzminister ist wieder wohlauf, nachdem er im Herbst einen Herz-Kreislauf-Stillstand erlitten hatte.

■ Im Skispringen setzte **Simon Ammann** zu Saisonbeginn mit zwei Weltcupsiegen zu neuen Höhenflügen an. Darüber hinaus egalisierte er den Schanzenrekord im norwegischen Trondheim mit einer Sprungweite von 140 Metern.

■ Der Radprofi **Fabian Cancellara**, Doppelolympiasieger und Gewinner des Rennens Mailand-San Remo, wurde bei den Sports Awards mit dem Titel **«Schweizer Sportler des Jahres»** ausgezeichnet.

■ Die ehemalige Konzernleitung der **UBS** hat im November Boni in Höhe von 70 Millionen Franken zurückgezahlt – ein Tropfen auf den heissen Stein angesichts der Tatsache, dass sich Pressemeldungen zufolge die Prämien der UBS-Manager in den vergangenen Jahren auf mehr als 800 Millionen Franken beliefen. Im Dezember vermeldete die «Sonntags-Zeitung», dass die führende Schweizer Bank weitere 3000 bis 4500 Stellen abbauen müsse, 750 davon in der Schweiz. Laut diesem Blatt sind in der Schweiz über 11 Prozent der Bankarbeitsplätze bedroht, das entspricht 12 000 Stellen.

ALAIN WEY